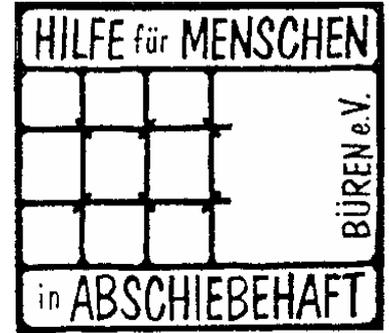


Telefonkartenpatenschaft

An den Verein  
Hilfe für Menschen in Abschiebehafte Büren e.V.

Remmighauser Str. 47  
32760 Detmold

- ▶ Bitte ausfüllen, unterschreiben und entweder per Post oder
- ▶ per E-Mail ([Patenschaft@gegenAbschiebehafte.de](mailto:Patenschaft@gegenAbschiebehafte.de)) an uns schicken.



Unsere Internetseite:  
[www.gegenAbschiebehafte.de](http://www.gegenAbschiebehafte.de)  
Telefon: 0700 - 22 99 77 11  
Fax-Nr.: 05231 - 60 10 85

### ***Ich übernehme eine Telefonkarten-Patenschaft:***

Ich finanziere ..... Telefonkarte(n) pro Monat (eine Telefonkarte kostet 5 €). Am Anfang jeden Jahres erhalte ich unaufgefordert eine Spendenquittung an meine angegebene Adresse.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Ich überweise den Betrag von ..... € per Dauerauftrag / monatlich / vierteljährlich / halbjährlich / jährlich (Nichtzutreffendes bitte streichen) auf das folgende Spendenkonto  
IBAN DE72 2512 0510 0008 4686 00  
Bank für Sozialwirtschaft Hannover  
unter dem Stichwort „Telefonkarten“.

Ich erteile eine Einzugsermächtigung: Hiermit ermächtige ich, bis auf Widerruf, den Verein Hilfe für Menschen in Abschiebehafte Büren e.V., Gläubiger-Identifikationsnummer DE17ZZZ00000410264 die Kosten von ..... € für die Telefonkarten-Patenschaft monatlich / vierteljährlich / halbjährlich / jährlich (Nichtzutreffendes bitte streichen) von meinem Konto einzuziehen. Meiner Bank wird der Auftrag zur Einlösung erteilt. Ich kann jede Lastschrift innerhalb von 8 Wochen widerrufen. Es gelten dabei die mit der Bank vereinbarten Bestimmungen. Ihre Mandats-Nr. teilen wir Ihnen noch mit.

IBAN: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Ich bin mit der Speicherung meiner angegebenen Daten für die Patenschaft einverstanden.  
Mehr zum Datenschutz hier auf unserer Webseite: [www.gegenAbschiebehafte.de/hfmia/datenschutz](http://www.gegenAbschiebehafte.de/hfmia/datenschutz)

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Telefonkarten-Patenschaften helfen

Das Handy hat kein Guthaben mehr, sie befinden sich im Gefängnis und wollen ihre Angehörigen, Freunde oder den Anwalt/die Anwältin anrufen – so geht es vielen Abschiebehäftlingen in Büren.

## Abschiebehäftlinge brauchen Geld zum Telefonieren!

Zwar ist seit 2015 die Nutzung von Mobiltelefonen (ohne Kamera) im Abschiebegefängnis in Büren erlaubt, aber oft fehlt den Gefangenen das notwendige Geld. Und das in einer Situation, wo besonders viel Kommunikationsbedarf besteht.

## Wie kann ich helfen?

Prepaid-Telefonguthaben gibt es für 5 oder 10 Euro. Jede Woche verteilen wir Aufladecodes für Telefonguthaben an die Abschiebehäftlinge.

## Abschiebehaft - was ist das? *Abschiebehaft bedeutet Freiheitsentziehung*

In der „Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige“ (UfA) Büren (Nähe Paderborn) werden Menschen in Abschiebehaft festgehalten. Ihnen wird keine Straftat vorgeworfen und dennoch können sie maximal bis zu 18 Monate inhaftiert werden.

Von Büren aus werden die Flüchtlinge aus Deutschland abgeschoben. Das größte Problem für die Menschen ist ihre ungewisse Zukunft.

## Der Verein

Unser Verein wurde 1994 gegründet, ist als gemeinnützig anerkannt, überkonfessionell und parteilos. Wir fordern die Abschaffung der Abschiebehaft!

## Ihre Telefonkarte hilft!

Telefonkarten bzw. Telefonguthaben auf dem Mobiltelefon sind für viele Abschiebehäftlinge oft die einzige Möglichkeit, Kontakt nach „draußen“ herzustellen.

- ▶ Für uns ist es selbstverständlich, durch Besuche oder Gespräche mit Freunden oder Familienangehörigen in Verbindung zu stehen. Wenn Sie sich vorstellen, dass Sie verhaftet werden, ohne Kontakt zu vertrauten Menschen sind, dann bekommt ein Telefonat einen ungeheuren Stellenwert.
- ▶ Für viele Flüchtlinge kommt ihre Verhaftung überraschend, und Angehörige wissen oft nichts über deren Verbleib. Ein Telefongespräch ist in dieser Situation unbedingt notwendig.
- ▶ Für viele Gefangene ist es wichtig, mit ihrem Rechtsanwalt in Kontakt zu bleiben, um noch mögliche Rechte wahrzunehmen.
- ▶ Nach der Abschiebung droht vielen Flüchtlingen Verhaftung, Polizeiwillkür oder Folter. Deshalb ist es lebenswichtig, dass sie Angehörige oder Vertraute über ihre Abschiebung informieren können.

Hilfe für Menschen in Abschiebehaft Büren e.V.  
Remmighauser Str. 47, 32760 Detmold  
Internet: [www.gegenAbschiebehaft.de](http://www.gegenAbschiebehaft.de)  
E-mail: [Patenschaft@gegenAbschiebehaft.de](mailto:Patenschaft@gegenAbschiebehaft.de)